

Lehrgang

Zertifizierte/r Experte/in für barrierefreie Gebäude und Umgebungen Nutzungsqualität für alle



Barrierefreie Gebäude entstehen nicht ausschließlich durch Baufachleute und Architekten. Es arbeitet eine Vielzahl von Professionen interdisziplinär mit, um den gebauten Umgebungen die Nutzungsqualität zu geben, die alle Menschen, egal welches Alter oder Behinderung sie haben, selbstbestimmt nutzen können. Wir führen Sie in diesem modular zusammengestellten Lehrgang in die Qualitäten von Universal-Design ein.

Zielgruppe:

Alle Personen, die sich vertiefter mit dem Denkansatz von Universal-Design und den damit verbundenen barrierefreien Lösungskonzepten auseinandersetzen möchten.

Teilnehmer können in der Planung, Begutachtung, Ausführungsüberwachung und Beratung für barrierefreies Bauen tätig werden.

Arbeitsweise:

Vorträge, Gruppenarbeiten, Selbsterfahrung, Exkursionen, Diskussionen

Ort:

Austrian Standards Meeting Center, Heinestraße 38, 1020 Wien

Lehrgangsleitung:

Veronika Egger [is-Design](#) | Peter H. Spitaler [Büro Team Spitaler](#)

Kontakt: lehrgang@designforall.team Mobil: 0699 1 957 09 98



Termine:

Infoabend: 9. April 2019 gratis

Modul 0: 15. Mai 2019

Das Modul wird allen empfohlen, die keine äquivalente Ausbildung bzw. entsprechend mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauwesen nachweisen können und eine Zertifizierung als Experte/-in für barrierefreie gebaute Umgebungen anstreben (Zertifizierungsschema P05 Ausgabe 2016).

Modul 1: 4. – 6. Juni 2019

Im ersten Modul geht es um die wichtigsten Grundlagen. Konzepte und Strategien für Barrierefreiheit und Inklusion, gesellschaftliche und demografische Entwicklungen sowie Definitionen von Behinderung. Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die maßgeblichen Gesetze, Normen und Anwendungsbereiche.

Im Rahmen einer Exkursion erleben Sie eine intensive Selbsterfahrung von Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen. Dieser praktische Einstieg ist ein wichtiger Teil der Bewusstseinsbildung und eröffnet neue Perspektiven.

Modul 2: 10. – 11. September 2019

Der erste Tag widmet sich den Nutzungsqualitäten, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind: visuelle Kontraste, Bedienbarkeit, Akustik. Weiters werden in einem Planungsworkshop Detailspekte für barrierefreies Bauen vermittelt und angewendet.

Der zweite Tag steht wieder ganz im Zeichen der ÖNORM B 1600 mit Sonderbauten und Fallbeispielen in speziellen Nutzungsbereichen. Eine Einführung in das Sozial- und Verwaltungsrecht steht ebenfalls auf dem Programm. Am Ende dieses Moduls erwartet Sie eine Exkursion.

Modul 3: 8. – 9. Oktober 2019

Wir beginnen mit kognitiver Beeinträchtigung, Kommunikation und leichter Sprache. Wichtige Faktoren in der Interaktion mit technischen Gebäudeeinrichtungen. Ein Vortrag über Freiraumplanung behandelt die Zwischenräume, die aus Gebäuden gebaute Umgebungen machen. Planungsanforderungen und Ausführungsdetails für taktile Bodeninformationssysteme werden vermittelt. In Verbindung mit einer Exkursion können Sie dann selbst erleben wie es ist, sich blind zu orientieren.

Am letzten Tag im Kurs werden alle gelernten Aspekte in einem Gebäudeaudit angewendet und Möglichkeiten gezeigt, wie die Qualität einer gebauten Umgebung gemessen werden kann.

Veranstalter:

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit [Austrian Standards](#) angeboten. Für Detailfragen stehen wir gerne unter der Mobilnummer 0699 1 957 09 98 zur Verfügung:

Teilnahmebetrag (netto):

Modul 0: 530,00 Euro, Modul 1 bis 3: 3.110,00 Euro, Modul 0 bis 3: 3.290,00 Euro „Wenn Sie über uns buchen, gibt es Sonderkonditionen!“

Alle Module inklusive Unterlagen, Getränke und Mittagessen